

besuchte der Redaktor auf eigene Kosten und neben der Arbeit über das ganze Jahr hinweg einen Nachdiplomkurs an der Hochschule für Wirtschaft und Tourismus in Chur (Bereich: Management, Öffentliche Verwaltung und Non Profit Organisationen).

REDAKTIONELLE TÄTIGKEITEN

Die redaktionellen Tätigkeiten umfassten wie bisher im Wesentlichen die weitere Bearbeitung der Stichwortliste, die Produktionsleitung bei der Schaffung von Artikeln durch Autoren und Autorinnen, die Eigenproduktion von Artikeln, die Verpflichtung und die Betreuung der Autoren und Autorinnen sowie die Betreuung weiterer Projekte. Mit verschiedenen Autoren und Autorinnen fanden einzelne Besprechungen oder Sitzungen statt, deren Vorbereitung und Durchführung einen gewissen Zeitaufwand erforderte. Die Redaktion unterstützte die Autoren und Autorinnen bei bibliographischen Abklärungen, bei der Literatur- und Quellenbeschaffung und bei Archivstudien in Liechtenstein. Sie leistet insgesamt einen weitaus größeren und breiteren Support, als das bei anderen Lexika der Fall ist.

Für Unterstützung und Mitarbeit möchte ich an dieser Stelle Jürgen Schindler (Eschen) und Donat Büchel (Balzers) herzlich danken.

ARTIKELPRODUKTION

Die Artikelproduktion konnte (im wesentlichen aufgrund der wachsenden zeitlichen Beanspruchung insbesondere durch administrative Belange) nicht im gewünschten Masse vorangetrieben werden. Es war weiterhin schwierig, genügend (kompetente) Autoren und Autorinnen zu verpflichten. Auch die externe Terminkontrolle ist sehr schwierig durchzusetzen, weil die Autoren und Autorinnen durch berufliche Belastungen oftmals beansprucht sind und dies zwangsläufig zu vielen Terminerstreckungen führt, was wiederum Verzögerungen der Pro-

duktion nach sich zieht. Die Redaktion wird deshalb die Eigenproduktion soweit als möglich steigern.

KONTAKTE, VERMITTLUNGEN

Die redaktionellen Kontakte zum Historischen Lexikon der Schweiz (HLS) waren sporadisch, zumal der Chefredaktor des HLS, Dr. Marco Jorio, auch Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates ist. Herrn Dr. Jorio möchte ich bei dieser Gelegenheit für die Unterstützung danken.

Im Rahmen seiner Tätigkeiten engagierte sich der Redaktor in verschiedenen Gremien, so im Vorstand des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung als Schriftführer, und bei der Planung und Durchführung von Projekten des Arbeitskreises für Regionale Geschichte. Er wurde in den Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Historische Alpenforschung gewählt. Die Kontakte zu verschiedenen Institutionen und Projekten wurden im Berichtsjahr aufgenommen beziehungsweise weitergeführt. Auch beteiligte er sich an der von Regierungsrätin Dr. Andrea Willi initiierten «Gesprächsrunde Kultur».

Des weiteren konnten dank der aufgebauten Kontakte Referenten nach Liechtenstein vermittelt werden, so Frau Professor Brigitte Mazohl-Wallnig (Universität Innsbruck) für die Jahresversammlung des Historischen Vereins in Vaduz sowie Professor Dr. Wolfram Siemann (Universität München) für einen Vortrag über «Die Revolution 1848» vor der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft.

BERATUNG, PLANUNG, FÖRDERTÄTIGKEIT

Der Redaktor des HLFL leistete auf entsprechende Anfragen hin Hilfestellung und Beratung auf dem Gebiet der historischen Landeskunde. Das betraf zum Beispiel die derzeit laufende Schaffung einer Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des Liechtensteinischen Feuerwehrverbandes oder die Lieferung eines Textes für die von Roman Banzer ver-